

1000 Meisterwerke

Der Konferenztisch

„Wär die Welt am Stab durchmessen und des Glückes Unterpfand.“
(Klopstock)

Wie sollte man ergreifender versuchen können, die Emotionen beim Anblick unseres heutigen Meisterwerkes in Worte zu fassen. „Der Konferenztisch“ ist eine aufwändige 3D-Installation einer lieber ungenannt bleiben wollenden Gruppe junger Künstler, die wie keine zweite versucht, das Lebensgefühl der KJG-Bundeskonzferenz auch dem Außenstehenden zu vermitteln. Nur auf den ersten Blick wirkt das anspruchsvolle Ensemble chaotisch und zufällig entstanden. Es sind die feinfühligsten Details wie der wie unabsichtlich liegen gebliebene Berg aus Süßigkeiten oder auch die liebevoll angeordneten Konferenzunterlagen, die uns mahnen, unserem täglichen Tun einen Augenblick Einhalt zu gebieten und uns die besondere Bedeutung des Moments an sich zu verinnerlichen. Geradezu mahndend wirkt der Kontrast, den die Installation durch die geschickte Platzierung von ein wenig Obst neben all den ungesunden Süßigkeiten gewinnt. „Der Konferenztisch“ ist zeitlos verortete Kunst mit hohem Ambivalenzfaktor. Imposant und unübertroffen vermittelt sie uns die Impression, die Künstler wären erst gerade eben gegangen und könnten jederzeit nach einer Zigarettenlänge wiederkommen um ihr Opus weiter zu vervollkommen.



INFAM-Bilderrätsel XXL:

**Findest du die 189 Fehler
(inhaltlich oder formal)
in dieser Ausgabe?**

From: "Johanna Elsässer" <johanna.elsaesser@infam-redaktion.de>
To: "BUKO" <buko@altenberg.de>
Sent: Saturday, June 14, 2003 8:02 PM
Subject: wieder zu Hause

Liebe Buko-TeilnehmerInnen,

Dass das Fußballspiel endlich wieder von den wahren Könnern gewonnen wurde, lässt mich hoffen. Es geht bergauf! Lasst uns diesen Sieg als Vorboten einer neuen Welt- (oder auch Geschäfts-) ordnung sehen. Während Ihr nun die Qual der Wahl des Geschäftsführers habt, muss ich hier vor dem Bildschirm auf Ergebnisse warten. War sicher nicht leicht. Wenn es nach mir gegangen wäre, wäre die Wahl zwischen Smolka und Lippelt mittels eines Dance-Contest am Donnerstagabend entschieden worden. Dann hättet Ihr den ganzen Samstagvormittag frei gehabt. Hier bei mir gab's heute zum Frühstück ein Brötchen mit Buko-Frischkäse (bekanntlich ja nicht unter www.buko.de) und ein paar warme Gedanken an die Altenberger Belegschaft (womit sich gleich eine Frage aufdrängt, nämlich die, ob in Altenberg auch Leute ganz normal wohnen).

Haltet durch!
grüße aus der Heimat, Johanna

INFAM Gastrokritik


Altenberg. Nachdem die Küche von Haus Altenberg wegen anhaltender Proteste geschlossen werden musste, übernahm am Samstag mittag eine schnelle Eingreiftruppe aus Köln die Versorgung der Buko-TeilnehmerInnen. Hintergrund der Proteste war das Entenfrikassee, das man als Mittagessen serviert hatte. Aufgebrachte eventen-Fans und Freunde der schon sprichwörtlichen Samstags-Entöpfe (Linsen mit Bockwurst, vegetarisch: Linsen ohne Bockwurst) schlossen sich drauf hin spontan zu einem Sit-In mit Hungerstreik zusammen. Um eine Eskalation und notwendige Zwangsernährungs-Maßnahmen zu verhindern, forderte die Bundesleitung die Krisenreaktionskräfte der Region Köln an. Ihnen gelang es binnen weniger Minuten, die Lage erheblich zu entschärfen, resp. mit Sahne zu versüßen.



Anzeige

45, Altenberg Hawaii

Keine Angst, das tun wir euch nicht wirklich an, denn es gibt kein Bier auf Hawaii. Kauft für das Geld lieber Biermarken und ladet die INFAM-Redaktion ein, dann trinken wir 25% günstiger als im letzten Jahr und versteigern unsere AchterBahnCards. Versprochen!

Die Buko 
Bierpreise mit System.



INFAM

INTERESSANTE NEUIGKEITEN FÜR ALLE BUKO-TEILNEHMERINNEN

Big Brother – The Comeback

Knapp, aber verdient: evente siegt!



Die KJG hat ihren Superstar gefunden: Die evente geht nicht in Rente! Nur sehr knapp habt ihr entschieden, dass auch Schoko den Big Brother Container verlassen muss. Guido bleibt jedoch noch ein bisschen drin, habt ihr beschlossen. INFAM führte ein Exklusiv-Interview mit dem neuen KJG-Superstar.

INFAM: Herzlichen Glückwunsch! Wie fühlt man sich als Big Brother GewinnerIn?

evente: Es ist einfach unglaublich! Wie ein Schubidubidu, das nie aufhört!

INFAM: Für welche Aktionen wirst du dich der Bundesleitung als neues Maskottchen anbieten?

evente: Ich habe ein klares Konzept für das Projekt „The Trialog - Reloaded“ vorgelegt. Auch die Kontakte zu entsprechenden Partnern stehen schon. Mit dabei sind eine WC Ente und eine Peking Ente (süß/sauer).

INFAM: Was ist konkretes Ziel des Projekts?

evente: Getreu dem Motto „together in enten-dance“ wird es drei kreative Workshop-Wochenende geben. Zum Abschluss ist eine große Veranstaltung in Entenhausen vorgesehen. Dort sollen Forderungen an Dagobert Duck übergeben werden. Gefördert wird das Projekt übrigens aus dem Ent-imon Topf.

INFAM: Herzlichen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg für den Trialog.



Richtigstellung

In der letzten INFAM-Ausgabe zum Thema „Globalisierung“ ist der Foto-Redaktion leider eine Panne widerfahren. Abweichend vom dort beim Artikel zum Gespräch mit Jugendbischof Bode in der Bundesstelle abgedruckten Foto hätte natürlich nebenstehendes Foto zu unserem Originaltext erscheinen müssen:

„Auch war der aktuelle Stand des Jungenprojektes Thema des Gesprächs. Die Bundesleitung erläuterte die pädagogischen Hintergründe des Projekt-Designs, und es wurden die Standpunkte in der Diskussion über die Verteilung von Kondomen im Rahmen von „generation xy“ ausgetauscht. Bischof Bode formulierte die Erwartung, dass die sexualmoralische Grundlegung der katholischen Kirche im Projekt deutlich wird.“



Die Top 9 der quälendsten Fragen der Buko 2003

- Was ist das nur für eine Marmelade?
- Wie weit wächst der Abstand noch?
- Wo ist das verortet?
- Wo ist Martin Menzel verortet?
- Steht das Gerüst am Dom, damit er nicht umfällt?
- Warum ist das Passwort des Notebooks von Matthias Koffler nicht „Amen“?
- Sind die Kölner immer so?
- Warum nimmt die Bundeskonferenz ihre Kontrollfunktion für die INFAM-Redaktion und insbesondere der Big Brother Wahl nicht wahr?
- Kann ich es mit meinem Gewissen vereinbaren, die evente rauszuwählen?
- Was tun, wenn die Banane platzt?
- Kann ich bei der INFAM mitmachen?

MEHR SEITEN, MEHR KUNST, WENIGER SCHOKO.

Antrag Nr.: 13

AntragstellerInnen: LAG Bayern
 Buko Online Team
 INFAM-Redaktion

Änderung der Geschäftsordnung der Katholischen Jungen Gemeinde

Die Bundeskonferenz möge beschließen:

Der Geschäftsordnungsantrag „Überweisung an einen Ausschuß“ wird geändert in „Überweisung an eine Chat-Debatte“.

Der KJG-DV Eichstätt entwickelt die entsprechende Chatserver-Software „Chat&Spar40“.

Begründung:

Ständig volle Terminkalender (sorry, Organizer) der Delegierten und steigende Fahrtkosten durch das neue Preissystem der Bahn führen dazu, dass der Abstand zwischen Kosten und Nutzen von weiteren Ausschußterminen wächst. Dieses klare Ergebnis des Rechtschaffensberichtes zwingt uns dazu, diese kostengünstige und praktische Alternative vorzuschlagen, die gleichermaßen Technikbegeisterte wie Strukturromantiker ansprechen dürfte.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich und ist ansonsten formal.

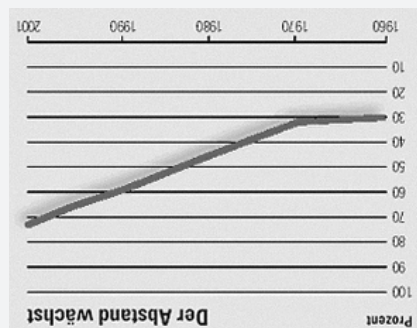
**Liegestuhl-
 aufbau
 leicht
 gemacht
 INFAM-Aufbau-
 helfer zeigt, wie
 es geht**



INFAM transparent

Liebe Leserinnen und Leser der INFAM,

erschüttert haben wir auf der Buko verstärkte Nachfragen zu unserer beliebten INFAM-Infografik vernommen, die uns dazu zwingen, euch ein paar Erläuterungen zum besseren Verständnis nachzuliefern. Es ist ganz einfach: Unsere Infografik zeigt euch ambivalent an der Zeitachse ausgerichtet das Verhältnis des ersten Fünftels zum letzten Fünftel, dessen Abstand wächst. Damit unterstreichen wir nochmals auf visualisiert verortetem Weg die Kernaussage unserer Texte mit anschaulichem Bildmaterial, das zudem Fakten, Fakten, Fakten enthält.



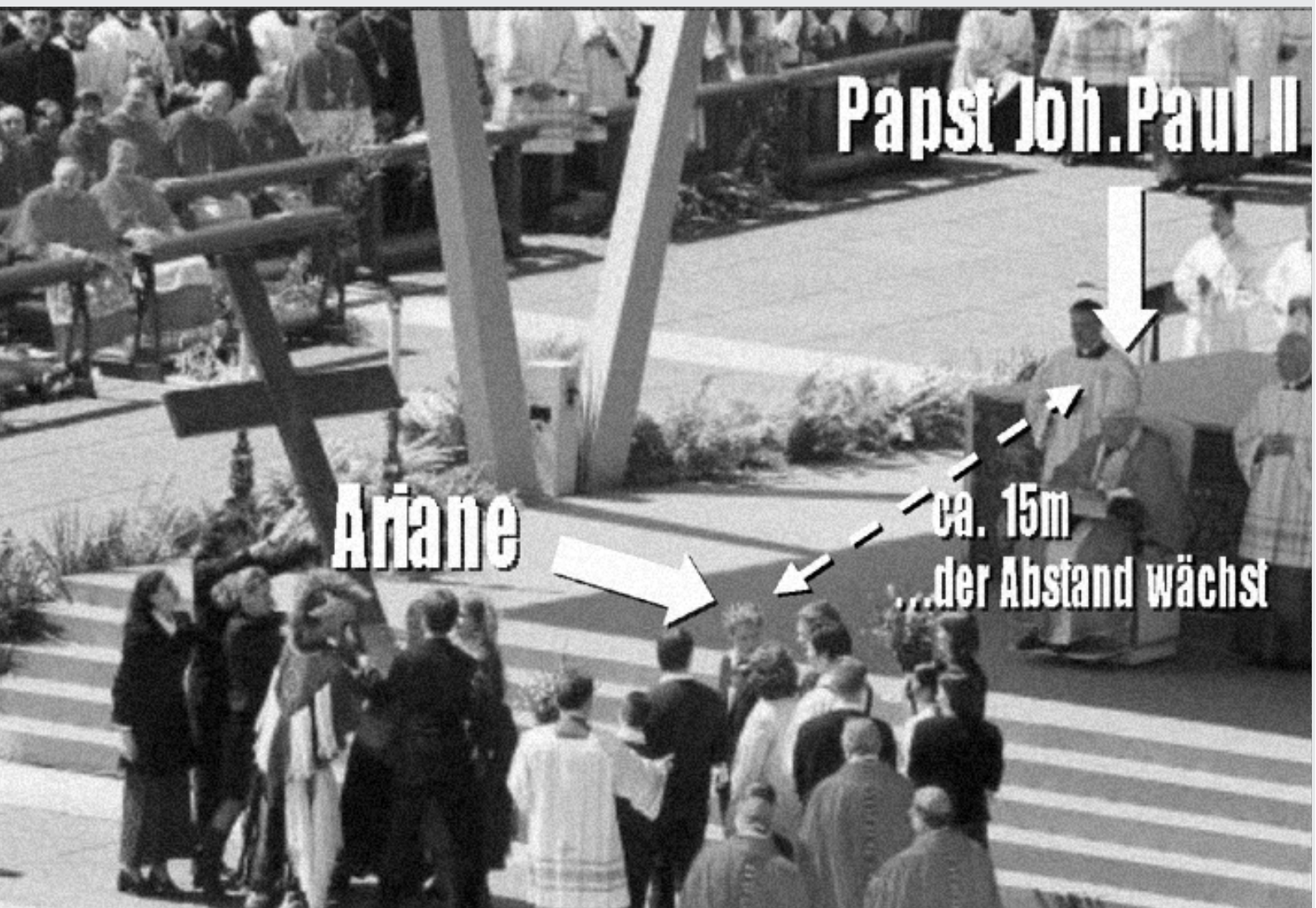
Eure Redaktion.

Selbst wenn ihr euch auf den Kopf stellt:
 Der Abstand wächst.



Ökumenischer Kirchentag
 Berlin 2003

„Ihr sollt daneben sein“



Buko tagt, Prominente grüßen

Kardinal Meißner:

Immer schön brav bleiben, liebe Buko, dann lasse ich Euch auch die Türen offen.

Jürgen W. Möllemann:

Hochmut kommt vor dem Fall.

Joschka Fischer:

Ui, Post kriege ich immer gerne. Danke liebe Buko.

Leni Riefenstahl:

Na, das mit dem Weltjugendtag-Film hätte ich aber besser hin bekommen.

Karl Lagerfeld:

Très chique diese KJG-T-Shirts. Und so bunt. Dürfte ich Euch mal einen KJG-Fächer entwerfen?

Erich Honecker:

Ich hab's Euch schon immer gesagt. Demokratie ist viel zu zeitaufwändig. Die Partei hat immer Recht!

Gerhard Meyer-Vorfelder:

Trinkende Funktionäre sind doch noch immer die Besten.

Uwe Seeler:

Herzlichen Glückwunsch an den Norden. Die guten Fußballer kamen schon immer aus Hamburg.

INFAM enthüllt

Auf der Buko 2004 werden die Stimmkarten abgeschafft

Aus sicherer Quelle erfuhren wir von noch geheimen Plänen des Bundesleiters Matthias Koffler auf der nächsten Buko die Stimmkarten abzuschaffen. Stattdessen sollen alle Delegierten eventure-Socken in verschiedenen, den Stimmkarten dieses Jahres angepaßten Farben, erhalten. Wer abstimmt, hält einfach die entsprechende Socke hoch. Wer dabei den Fuß in der Socke behält, wird sogar doppelt gezählt. Wer nach 6 Tagen Buko die entsprechende Socke vom Fuß zieht, muss vom Hof aus abstimmen.

Big Brother von SMS-Attentat überschattet

Der kirchliche Nachrichtendienst BDKJ ermittelt gegen unbekannt: Mit einer SMS-Welle von geschätzt etwa 12 Millionen SMS über das SMS-Gateway von GMX wurde gestern gegen Mitternacht versucht, das Big Brother Abstimmungsergebnis zugunsten von Schoko zu verfälschen. Da bereits etwa 26 Millionen Gegenstimmen vorlagen, ein sowieso von vornherein zum Scheitern verurteilter Versuch. Bedenklicher ist im Zusammenhang mit diesem Vorfall jedoch die Tatsache, dass die eventuelle seit dem kurz vor dem Mittagessen gegebenen INFAM-Interview nicht mehr gesehen wurde. INFAM fordert daher einen umgehenden Blauhemd-Einsatz in der Küchenzone unter Mandat des BDKJ!